

Zutreffende weiße Felder bitte ausfüllen oder ankreuzen

Finanzamt		Anlage Land- und Forstwirtschaft zur Feststellungserklärung							
Aktenzeichen/Steuernummer									
Zeile	Lage des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	für einen Betrieb der Land- und Forstwirtschaft		<input type="checkbox"/>	für eine Stückländerei (Verpachtung einzelner Flächen für mindestens weitere 15 Jahre)			
1	Postleitzahl und Ort/Gemeinde								
2	Straße und Hausnummer								
3	Gemarkung/Flur/Flurstück	Einheitswert-/Ersatzwirtschaftswertaktenzeichen							
4	Grundbuchblatt	Siehe beigefügte Flächenaufstellung bzw. Flächennachweis							
5	Höhe der Beteiligung des bisherigen Betriebsinhabers	Zähler	Denner	oder				%	
6	Höhe der Beteiligung des Erwerbers (Anteil, der von Zeile 5 erworben wird)	Zähler	Denner	oder				%	
7	Betrieb der Land- und Forstwirtschaft			ha	a			m ²	
8	Wie groß ist die Eigentumsfläche des Betriebs am Bewertungsstichtag (lt. Katasterunterlagen)?								
9	Wie groß sind die Flächen lt. Zeile 8, die am Bewertungsstichtag für mindestens weitere 15 Jahre verpachtet sind (Stückländereien)? Für diese Flächen bitte eine eigene Anlage LuF (Stückländerei) ausfüllen; vgl. hierzu Anleitung BBW 30.								
10	Wie groß sind von der Fläche lt. Zeile 8 die Hof- und Gebäudeflächen des Betriebs (lt. Katasterunterlagen)?								
11	Wie groß ist von der Fläche lt. Zeile 10 die den Betriebswohnungen zuzurechnende Grundstückfläche?								
12	Wie groß ist von der Fläche lt. Zeile 10 die dem Wohnteil (inklusive Altenteiler) zuzurechnende Grundstückfläche?								
13	Soweit in der Fläche lt. Zeile 10 Grundstücksflächen enthalten sind, die einer wirtschaftlichen Einheit des Grundvermögens (z. B. an Fremde vermietete Wohnung) zugerechnet werden: Größe der Flächen? (vgl. dazu auch Zeile 18)								
14	Dienen Wirtschaftsgebäude dem Betrieb der Land- und Forstwirtschaft?		Nein		Ja, bitte Erläuterungen beifügen				
15	Dienen stehende Betriebsmittel dem Betrieb der Land- und Forstwirtschaft?		Nein		Ja, bitte Erläuterungen beifügen				
16	Dienen immaterielle Wirtschaftsgüter dem Betrieb der Land- und Forstwirtschaft?		Nein		Ja, bitte Erläuterungen beifügen				
17	Lasten auf dem Wirtschaftsteil Verbindlichkeiten (Nachweis bitte beifügen)?		Nein		Ja	EUR			
18	Werden der Grund und Boden und/oder Gebäude/Gebäudeteile ganz oder teilweise zu nicht land- und forstwirtschaftlichen Zwecken genutzt?		Nein		Ja, bitte Erläuterungen auf ges. Blatt oder die Anlage Grundstück beifügen				
19	Dienen land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen in absehbarer Zeit anderen als land- und forstwirtschaftlichen Zwecken (z. B. als Bauland)?		Nein		Ja, bitte Erläuterungen auf ges. Blatt oder die Anlage Grundstück beifügen				
20	Anzahl der Beschäftigten, Ausgangslohnsumme sowie Verwaltungsvermögen								
21	Anzahl der Beschäftigten im Betrieb bzw. in der Gesellschaft (§ 13a Abs. 1 Satz 4 ErbStG; bitte Erläuterungen beifügen)								Anzahl
22	Nur bei mehr als 20 Beschäftigten: Ausgangslohnsumme des übertragenen Betriebs bzw. der Gesellschaft (§ 13a Abs. 1 Satz 3 und Abs. 4 ErbStG; bitte Erläuterungen beifügen)								EUR
23	Verfügt der Betrieb über Wirtschaftsgüter des Verwaltungsvermögens i. S. d. § 13b Abs. 2 Satz 2 ErbStG?		Nein		Ja, bitte Erläuterungen auf gesondertem Blatt beifügen				
24	Verfügt der Betrieb über Wirtschaftsgüter des Verwaltungsvermögens, die dem Betrieb weniger als zwei Jahre vor dem Bewertungsstichtag zuzurechnen waren (junges Verwaltungsvermögen i. S. d. § 13b Abs. 2 Satz 3 ErbStG)?		Nein		Ja, bitte Erläuterungen auf gesondertem Blatt beifügen				
25	Betriebswohnungen								
26	Gehören zum Betrieb Gebäude/Gebäudeteile, die Arbeitnehmern und deren Familienangehörigen zur Verfügung gestellt werden?		Nein		Ja, bitte jeweils eine Anlage Grundstück beifügen				
27	Wie groß ist die bebaute Fläche des Grundstücks?								m ²

28	Besteht ein räumlicher Verbund der Betriebswohnung mit Gebäuden oder Gebäudeteilen des Wirtschaftsteils?		Nein		Ja	
29	Besteht eine räumliche Verbindung zur Hofstelle (Lageplan bitte beifügen)?		Nein		Ja, bei Lageplan-Nr.	
30	Lasten auf den Betriebswohnungen Verbindlichkeiten (Nachweis bitte beifügen)?		Nein		Ja	EUR
31	Wohnteil					
32	Gehören zum Betrieb Gebäude/Gebäudeteile, die dem Betriebsinhaber, den zu seinem Haushalt gehörenden Familienangehörigen oder den Altenteilern zu Wohnzwecken dienen?		Nein		Ja, bitte jeweils eine Anlage Grundstück beifügen	
33	Wie groß ist die bebaute Fläche des Grundstücks?	m ²				
34	Besteht ein räumlicher Verbund des Wohnteils mit Gebäuden oder Gebäudeteilen des Wirtschaftsteils?		Nein		Ja	
35	Besteht eine räumliche Verbindung zur Hofstelle (Lageplan bitte beifügen)?		Nein		Ja, bei Lageplan-Nr.	
36	Lasten auf dem Wohnteil Verbindlichkeiten (Nachweis bitte beifügen)?		Nein		Ja	EUR
37	Nachweis des niedrigeren gemeinen Werts					
38	Wird der Ansatz des niedrigeren gemeinen Werts für den Wirtschaftsteil beantragt?		Nein		Ja, bitte Verkehrswertnachweis beifügen	
39	Wurde bei der Ermittlung des niedrigeren gemeinen Werts der Wert eines Nutzungsrechts abgezogen?		Nein		Ja, in welcher Höhe?	EUR
40	Nutzungsüberlassungen/Verpachtungen/Pachtbetriebe					
41	War der Betrieb am Bewertungsstichtag im Ganzen verpachtet?		Nein, weiter Zeile 42		Ja, weiter Zeile 43	
42	Lagen am Bewertungsstichtag ausschließlich Flächen vor, die weniger als 15 Jahre zur Nutzung überlassen sind?		Nein, weiter Zeile 44		Ja, weiter Zeile 43	
43	Sind Ihnen Umfang und Nutzungsart der jeweils verpachteten Flächen bekannt?		Nein, bitte weiter Zeile 246 ff		Ja, weiter Zeile 46	
44	War der Betrieb am Bewertungsstichtag im Ganzen gepachtet?		Nein, weiter Zeile 46		Ja, weiter Zeile 236	
45	Landwirtschaftliche Nutzung		ha		a	m ²
46	Eigentumsflächen zum Bewertungsstichtag, die aus dem Erwerbsvorgang stammen					
47	./. Eigentumsflächen aus dem Erwerbsvorgang, die am Bewertungsstichtag für mindestens weitere 15 Jahre verpachtet oder zur Nutzung überlassen sind					
48	= zu bewertende Eigentumsflächen des Betriebes (ohne Stückländerei)					
49	./. sonstige am Bewertungsstichtag verpachtete oder unentgeltlich zur Nutzung überlassene Flächen, die aus dem Erwerbsvorgang stammen					
50	+ am Bewertungsstichtag zugepachtete oder unentgeltlich zur Nutzung übernommene Flächen					
51	= am Bewertungsstichtag selbst bewirtschaftete Flächen					
52	+ am Bewertungsstichtag im Rahmen einer Betriebsverpachtung im Ganzen bzw. einer eisernen Verpachtung verpachtete Flächen					
53	./. am Bewertungsstichtag im Rahmen einer Betriebsverpachtung im Ganzen bzw. einer eisernen Verpachtung zugepachtete Flächen					
54	= am Bewertungsstichtag für die Ermittlung des Besatzkapitals relevant bewirtschaftete Flächen					
55	Merkmale der selbst bewirtschafteten Fläche (laut Zeile 51) - bei Betriebsverpachtung im Ganzen / eiserner Verpachtung laut Zeile 51 und Zeile 52		ha		a	m ²
56	Weichweizen und Spelz					
57	Hartweizen					
58	Roggen					
59	Gerste					
60	Hafer					
61	Körnermais					
62	Sonstiges Getreide zur Körnergewinnung					
63	Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung					
64	Kartoffeln (einschl. Früh- und Pflanzkartoffeln)					

65	Zuckerrüben (ohne Saatgut)			
66	Futterhackfrüchte (ohne Saatgut)			
67	Ackerwiesen und –weiden			
68	Grünmais (Silagemais)			
69	Sonstige Futterpflanzen			
70	Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland			
71	Sonstige Ackerkulturen auf dem Ackerland			
72	Schwarzbrache (einschl. Grünbrache), für die keine Beihilfe gewährt wird			
73	Nicht wirtschaftlich genutzte Schwarzbrache (einschl. Grünbrache) mit Beihilfe			
74	Tabak			
75	Hopfen			
76	Raps und Rübsen			
77	Sonnenblumen			
78	Soja			
79	Leinsamen (Öllein)			
80	Andere Ölfrüchte			
81	Flachs			
82	Hanf			
83	Andere Textilpflanzen			
84	Andere Handelsgewächse, die noch nicht aufgeführt wurden			
85	Grünland und Weiden ohne ertragsarme Weiden			
86	Ungepflegtes Weideland			
87	Spargel			
88	Merkmal Tiere	Stück bzw. Tierplatz pro Jahr		
89	Einhufer (Pferde, Kleinpferde, Esel)			
90	Mastbullen bis 19,2 Monate			
91	Aufzuchtfärsen bis 28,8 Monate			
92	Rinder unter 1 Jahr			
93	Männliche Rinder 1 - 2 Jahre			
94	Weibliche Rinder 1 - 2 Jahre			
95	Männliche Rinder 2 Jahre und älter			
96	Färsen 2 Jahre und älter			
97	Milchkühe			
98	Sonstige Kühe			
99	Mutterschafe			
100	Sonstige Schafe			
101	Ziegen (jeden Alters)			
102	Ferkel unter 20 kg Lebendgewicht			
103	Zuchtsauen, 50 kg und mehr			
104	Sonstige Schweine			
105	Masthähnchen und –hähnchen			
106	Legehennen			
107	Sonstiges Geflügel			
108	Mutterkaninchen			

109	Gemeinschaftliche Tierhaltung									
110	Liegen Anteile an gemeinschaftlicher Tierhaltung vor?		Nein	Ja, bitte Erläuterungen auf gesondertem Blatt beifügen						
111	Landwirtschaftliche Nutzung - Überbestand									
112	Liegt ein Überbestand an umlaufenden Betriebsmitteln vor?		Nein	Ja, bitte Erläuterungen auf gesondertem Blatt beifügen						
113	Forstwirtschaftliche Nutzung – Ermittlung des Reingewinns			ha	a	m ²				
114	Eigentumsflächen aus dem Erwerbsvorgang zum Bewertungsstichtag									
115	/. Eigentumsflächen aus dem Erwerbsvorgang, die am Bewertungsstichtag für mindestens weitere 15 Jahre verpachtet oder zur Nutzung überlassen sind									
116	= zu bewertende Eigentumsflächen									
117	von Zeile 116 entfallen auf	Ertragsklasse								
		I. und besser			II.			III. und schlechter		
		ha	a	m ²	ha	a	m ²	ha	a	m ²
118	Buche									
119	Eiche									
120	Fichte									
121	Kiefer									
122	Übrige Flächen der forstwirtschaftlichen Nutzung (z. B. Nichtholzboden-, Wirtschaftsgebäudeflächen)									
123	Forstwirtschaftliche Nutzung – Ermittlung des Mindestwerts			ha	a	m ²				
124	Zu bewertende Eigentumsflächen lt. Zeile 116									
125	/. sonstige am Bewertungsstichtag verpachtete oder unentgeltlich zur Nutzung überlassene Flächen, die aus dem Erwerbsvorgang stammen									
126	+ am Bewertungsstichtag zugepachtete oder unentgeltlich zur Nutzung übernommene Flächen									
127	= am Bewertungsstichtag selbst bewirtschaftete Flächen									
128	+ am Bewertungsstichtag im Rahmen einer Betriebsverpachtung im Ganzen bzw. einer eisernen Verpachtung verpachtete Flächen									
129	/. am Bewertungsstichtag im Rahmen einer Betriebsverpachtung im Ganzen bzw. einer eisernen Verpachtung zugepachtete Flächen									
130	= am Bewertungsstichtag für die Ermittlung des Besatzkapitals relevant bewirtschaftete Flächen									
131	von Zeile 130 entfallen auf									
132	Buche	Ertragsklasse			Eiche	Ertragsklasse				
	Altersklasse in Jahren	I. und besser ha/a/m ²	II. ha/a/m ²	III. und schlechter ha/a/m ²	Altersklasse in Jahren	I. und besser ha/a/m ²	II. ha/a/m ²	III. und schlechter ha/a/m ²		
133	0				0					
134	1 – 20				1 – 20					
135	21 – 40				21 – 40					
136	41 – 60				41 – 60					
137	61 – 80				61 – 80					
138	81 – 100				81 – 100					
139	101 – 120				101 – 120					
140	121 – 140				121 – 140					
141	141 – 160				141 – 160					
142	161 - 180				161 - 180					
143	über 180				über 180					

144	von Zeile 130 entfallen auf							
	Fichte	Ertragsklasse			Kiefer	Ertragsklasse		
145	Altersklasse in Jahren	I. und besser ha/a/m²	II. ha/a/m²	III. und schlechter ha/a/m²	Altersklasse in Jahren	I. und besser ha/a/m²	II. ha/a/m²	III. und schlechter ha/a/m²
146	0				0			
147	1 – 20				1 – 20			
148	21 – 40				21 – 40			
149	41 – 60				41 – 60			
150	61 – 80				61 – 80			
151	81 – 100				81 – 100			
152	101 – 120				101 – 120			
153	121 – 140				121 – 140			
154	141 – 160				141 – 160			
155	161 – 180				161 – 180			
156	über 180				über 180			
157	Übrige Flächen der forstwirtschaftlichen Nutzung (z. B. Nichtholzboden-, Wirtschaftsgebäudeflächen)							
158	Forstwirtschaftliche Nutzung - Überbestand							
159	Liegt ein Überbestand an umlaufenden Betriebsmitteln vor?		Nein			Ja, bitte Erläuterungen auf gesondertem Blatt beifügen		
160	Weinbauliche Nutzung - Ermittlung des Reingewinns					ha	a	m ²
161	Eigentumsflächen aus dem Erwerbsvorgang zum Bewertungsstichtag							
162	./ Eigentumsflächen aus dem Erwerbsvorgang, die am Bewertungsstichtag für mindestens weitere 15 Jahre verpachtet oder zur Nutzung überlassen sind							
163	= zu bewertende Eigentumsflächen							
164	von Zeile 163 entfallen auf	nachhaltige Flaschenweinerzeugung						
165		nachhaltige Fassweinerzeugung						
166		nachhaltige Traubenerzeugung						
167	Weinbauliche Nutzung - Ermittlung des Mindestwerts					ha	a	m ²
168	Zu bewertende Eigentumsflächen lt. Zeile 163							
169	./ sonstige am Bewertungsstichtag verpachtete oder unentgeltlich zur Nutzung überlassene Flächen, die aus dem Erwerbsvorgang stammen							
170	+ am Bewertungsstichtag zugepachtete oder unentgeltlich zur Nutzung übernommene Flächen							
171	= am Bewertungsstichtag selbst bewirtschaftete Flächen							
172	+ am Bewertungsstichtag im Rahmen einer Betriebsverpachtung im Ganzen bzw. einer eisernen Verpachtung verpachtete Flächen							
173	./ am Bewertungsstichtag im Rahmen einer Betriebsverpachtung im Ganzen bzw. einer eisernen Verpachtung zugepachtete Flächen							
174	= am Bewertungsstichtag für die Ermittlung des Besatzkapitals relevant bewirtschaftete Flächen							
175	von Zeile 174 entfallen auf	nachhaltige Flaschenweinerzeugung						
176		nachhaltige Fassweinerzeugung						
177		nachhaltige Traubenerzeugung						
178	Weinbauliche Nutzung - Überbestand							
179	Liegt ein Überbestand an umlaufenden Betriebsmitteln vor?		Nein			Ja, bitte Erläuterungen auf gesondertem Blatt beifügen		

180	Gärtnerische Nutzung - Ermittlung des Reingewinns		ha	a	m ²
181	Eigentumsflächen aus dem Erwerbsvorgang zum Bewertungsstichtag				
182	./ Eigentumsflächen aus dem Erwerbsvorgang, die am Bewertungsstichtag für mindestens weitere 15 Jahre verpachtet oder zur Nutzung überlassen sind				
183	= zu bewertende Eigentumsflächen				
184	von Zeile 183 entfallen auf	Gemüsebau – Freiland			
185		Gemüsebau – Flächen unter Glas und Kunststoffen			
186		Blumen- und Zierpflanzenbau – Freiland			
187		Blumen- und Zierpflanzenbau – Flächen unter Glas und Kunststoffen			
188		Obstbau			
189		Baumschulen			
190	Gärtnerische Nutzung - Ermittlung des Mindestwerts		ha	a	m ²
191	Zu bewertende Eigentumsflächen laut Zeile 183				
192	./ sonstige am Bewertungsstichtag verpachtete oder unentgeltlich zur Nutzung überlassene Flächen, die aus dem Erwerbsvorgang stammen				
193	+ am Bewertungsstichtag zugepachtete oder unentgeltlich zur Nutzung übernommene Flächen				
194	= am Bewertungsstichtag selbst bewirtschaftete Flächen				
195	+ am Bewertungsstichtag im Rahmen einer Betriebsverpachtung im Ganzen bzw. einer eiserne Verpachtung verpachtete Flächen				
196	./ am Bewertungsstichtag im Rahmen einer Betriebsverpachtung im Ganzen bzw. einer eiserne Verpachtung zugepachtete Flächen				
197	= am Bewertungsstichtag für die Ermittlung des Besatzkapitals relevant bewirtschaftete Flächen				
198	von Zeile 197 entfallen auf	Gemüsebau – Freiland			
199		Gemüsebau – Flächen unter Glas und Kunststoffen			
200		Blumen- und Zierpflanzenbau – Freiland			
201		Blumen- und Zierpflanzenbau – Flächen unter Glas und Kunststoffen			
202		Obstbau			
203		Baumschulen			
204	Sondernutzungen - Ermittlung des Reingewinns		ha	a	m ²
205	Eigentumsflächen aus dem Erwerbsvorgang zum Bewertungsstichtag				
206	./ Eigentumsflächen aus dem Erwerbsvorgang, die am Bewertungsstichtag für mindestens weitere 15 Jahre verpachtet oder zur Nutzung überlassen sind				
207	= zu bewertende Eigentumsflächen				
208	von Zeile 207 entfallen auf	Hopfen			
209		Tabak			
210		Spargel			
211	Sondernutzungen - Ermittlung des Mindestwerts		ha	a	m ²
212	Zu bewertende Eigentumsflächen lt. Zeile 207				
213	./ sonstige am Bewertungsstichtag verpachtete oder unentgeltlich zur Nutzung überlassene Flächen, die aus dem Erwerbsvorgang stammen				
214	+ am Bewertungsstichtag zugepachtete oder unentgeltlich zur Nutzung übernommene Flächen				
215	= am Bewertungsstichtag selbst bewirtschaftete Flächen				

216	+ am Bewertungsstichtag im Rahmen einer Betriebsverpachtung im Ganzen bzw. einer eiserne Verpachtung verpachtete Flächen					
217	/. am Bewertungsstichtag im Rahmen einer Betriebsverpachtung im Ganzen bzw. einer eiserne Verpachtung zugepachtete Flächen					
218	= am Bewertungsstichtag für die Ermittlung des Besatzkapitals relevant bewirtschaftete Flächen					
219	von Zeile 218 entfallen auf	Hopfen				
220		Tabak				
221		Spargel				
222	Sonstige land- und forstwirtschaftliche Nutzungen					
223	Art	Anzahl je Bezugseinheit	Reingewinn in EUR Bezugseinheit	zu kapitalisierender Reingewinn in EUR	Gemeiner Wert des Besatzkapitals in EUR	
224	Binnenfischerei					
225	Teichwirtschaft					
226	Fischzucht					
227	Imkerei					
228	Wanderschäferei					
229	Pilzanbau					
230	Weihnachtsbaumkulturen					
231	Saatzucht					
232	Besamungsstationen					
233	Produktion von Nützlingen					
234	Nebenbetriebe					
235	Art	Anzahl je Bezugseinheit	Reingewinn in EUR Bezugseinheit	zu kapitalisierender Reingewinn in EUR	Gemeiner Wert des Besatzkapitals in EUR	
236	Brennerei					
237	Forellenräucherei					
238	Sägewerk					
239	Kompostierung					
240	Winzersekt					
241	Sonstige Nebenbetriebe					
242	Sonstige Wirtschaftsgüter			ha	a	m ²
243	Abbauland					
244	Geringstland					
245	Unland					
246	Vereinfachtes Bewertungsverfahren			ha	a	m ²
247	Nur auszufüllen, wenn Zeile 43 mit Nein beantwortet wurde					
248	Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung als Grünland					
249	Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung als Ackerland					
250	Flächen der forstwirtschaftlichen Nutzung					
251	Flächen der weinbaulichen Nutzung					

252	Flächen der gärtnerischen Nutzung als Gartenland				
253	Flächen der gärtnerischen Nutzung als Anbauflächen unter Glas				
254	Flächen der gärtnerischen Nutzung als Baumschule				
255	Flächen der gärtnerischen Nutzung als Obstplantage				
256	Flächen der Sondernutzung Spargel				
257	Flächen der Sondernutzung Hopfen				
258	Flächen der Sondernutzung Tabak				
259	Flächen der sonstigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzungen				
260	Abbauland				
261	Geringstland				
262	Unland				
263	Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den Nutzungen in Zeilen 248 - 262				EUR
264	Aufteilung bei Personengesellschaften/-gemeinschaften				
265	Höhe der erworbenen gesellschaftsrechtlichen Beteiligung	Zähler	Nenner	oder	%
266	Angaben zum Wirtschaftsteil	Eigentumsfläche			
		ha	a		m ²
267	Grund und Boden der Gesellschaft (Gesamthandseigentum)				
268	Grund und Boden des Gesellschafters (Alleineigentum)				
269	Grund und Boden der übrigen Gesellschafter (Alleineigentum)				
270	Prozentualer Umfang des übertragenen Grund und Bodens laut Zeile 268				%
271	Verhältnis des Besatzkapitals im Gesamthandseigentum zum gesamten Besatzkapital				%
272	Verhältnis des übertragenen Besatzkapitals des Gesellschafters zum gesamten Besatzkapital				%
273	Verbindlichkeiten der Gesellschaft				EUR
274	Übertragene Verbindlichkeiten des Gesellschafters				EUR
275	Angaben zu den Betriebswohnungen				
276	Wert der Betriebswohnungen im Gesamthandseigentum der Gesellschaft				EUR
277	damit im unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten der Gesellschaft				EUR
278	Wert der aus dem Erwerbsvorgang stammenden Betriebswohnungen des Gesellschafters				EUR
279	damit im unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten des Gesellschafters				EUR
280	Angaben zum Wohnteil				
281	Wert des Wohnteils im Gesamthandseigentum der Gesellschaft				EUR
282	damit im unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten der Gesellschaft				EUR
283	Wert des aus dem Erwerbsvorgang stammenden Wohnteils des Gesellschafters				EUR
284	damit im unmittelbaren wirtschaftlichen Zusammenhang stehende Verbindlichkeiten des Gesellschafters				EUR

285	Abgrenzung der gewerblichen Tierzucht				
286	Tierarten	Durchschnittsbestand in Stück	Erzeugung in Stück	Vieheinheiten je Tier	insgesamt
287	Alpakas			0,08	
288	Damtiere unter 1 Jahr			0,04	
289	Damtiere 1 Jahr und älter			0,08	
290	Legehennen (einschl. einer normalen Aufzucht zur Ergänzung des Bestands)			0,02	
291	Legehennen aus zugekauften Junghennen			0,0183	
292	Zuchtenten, Zuchtputen, Zuchtgänse			0,04	
293	Zuchtkaninchen, Angorakaninchen			0,025	
294	Lamas			0,10	
295	Pferde unter 3 Jahren und Kleinpferde			0,70	
296	Pferde 3 Jahre und älter			1,10	
297	Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr (einschl. Mastkälber, Starterkälber u. Fresser)			0,30	
298	Jungvieh 1 Jahr bis 2 Jahre alt			0,70	
299	Färsen älter als 2 Jahre			1,00	
300	Masttiere (Mastdauer unter 1 Jahr)			1,00	
301	Kühe (einschl. Mutter- und Ammenkühe mit den dazugehörigen Saugkälbern)			1,00	
302	Zuchtbullen, Zugochsen			1,20	
303	Schafe unter 1 Jahr (einschl. Mastlämmer)			0,05	
304	Schafe 1 Jahr und älter			0,10	
305	Zuchtschweine (einschließlich Jungzuchtschweine über etwa 90 kg)			0,33	
306	Strauße (Zuchttiere 14 Monate und älter)			0,3200	
307	Strauße (Jungtiere/Masttiere unter 14 Monate)			0,2500	
308	Ziegen			0,08	
309	Jungmasthühner (6 und weniger Durchgänge je Jahr - schwere Tiere)			0,0017	
310	Jungmasthühner (mehr als 6 Durchgänge je Jahr - leichte Tiere)			0,0013	
311	Junghennen			0,0017	
312	Mastenten			0,0033	
313	Mastenten in der Aufzuchtphase			0,0011	
314	Mastenten in der Mastphase			0,0022	
315	Mastputen aus selbst erzeugten Jungputen			0,0067	
316	Mastputen aus zugekauften Jungputen			0,0050	
317	Jungputen (bis 8 Wochen alt)			0,0017	
318	Mastgänse			0,0067	
319	Mastkaninchen			0,0025	
320	Rindvieh - Masttiere (Mastdauer 1 Jahr und mehr)			1,00	
321	Leichte Ferkel (bis etwa 12 kg)			0,01	
322	Ferkel (über 12 bis 20 kg)			0,02	
323	Schwere Ferkel und leichte Läufer (über etwa 20 bis etwa 30 kg)			0,04	
324	Läufer (über etwa 30 bis etwa 45 kg)			0,06	
325	Schwere Läufer (über etwa 45 bis etwa 60 kg)			0,08	
326	Mastschweine			0,16	
327	Jungzuchtschweine bis etwa 90 kg			0,12	
328	Summe der Vieheinheiten				